

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

Juli 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

[illegible][illegible]

Freilich zu groß
Seytens des 26^{ten} Juny. von dato bis 1^{ten} July. ist bereits von Europa
gekommen aber aus der synod. Proph. und andern

[illegible]

Donnerstag den 28^{ten} July. Besuss von einem Candidat, welcher eine
Disser. von H. D. v. P. v. Wangel und H. P. Hartweg brachte
von ihm unterschrieben bezeugt, dass er im Examine
zueulassung worden, und als Licentiat, solus ad exercendum
Actus Ministeriales bis ad ulteriorem probationem, auf
der nächsten Ministerial Versammlung. Besuss von H. K. v. H.
Müller, welcher eine Disser. von H. H. v. Stein brachte
und besuchte, um solch in seine nächste Versammlung zu
bringen. Besuss von M. N. welcher brachte, dass die Zerstörung
und

und dem 17. Psalm, welcher über den Bund Mt. 8. 12. wegen
der Connection dazu, und welcher bezeugen wir die Einsätze in
reform: dinst. 17. Hl. 12. was uns mit drüber. Abends 6. Uhr
von Mr. Dech: und And: Bos: ob. Sie mit 4. Apoth: 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Balth: Diet: malte den 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Zu den Aufsätzen an

Donnerstag 11. July. Vormittags gieng nach 12. Uhr Hr. Hl. und conferirte
vorher nach Art. Sche: und Bos: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
sollte die diesen Ordnung ablesend, dann Mess: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Seit: und Sche: sollten mit 4. Apoth: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Es blieb aber unsinnig dem 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
einer 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Ablesen der diesen: Ordnung ab, und rief: Sie sollte, lieber
den diesen: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
nachher 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
einleiden lassen. In der diesen: singen wir 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
und: Allein Gott in der Höhe 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
dem Evang: Luc: 5. 10. von nun an. wir zu Manne fassen,
in 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
comparirt: 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Christus hat sich zu Aposteln - erbrannt worden, und nicht
Herr: von der Hoffmannskeit und bayerischen der Arbeiter
in der 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
ein, wie oben gemeldet. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Art. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
dem neuen diesen: 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
nach 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Wickel zu introduciren. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Nach der 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
von Mr. Bos: wieder nach 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1762.
No 42. Vorlesung, inhalt: Sie sollten die Aufseherinnen Viduonier, lassen
durch einiger fleißige Männer, und würdest fleißigste somit
mit der Amt niederlegen, und die Gemeine eine eigene
Wahl lassen. CONSIDERIRTE und sprach, die Pfrst müßte
ihm gut sein, wenn nur die übrigen einverstanden
wollten. Ist so früh um einen Vorlesung am Abend und

Donnerstag den 15. July. Bischof einige Zeilen von Hf. Kopschloß
 sie in den grossenbauern Dorffluß ein, und wollten nicht
 von Hf. K. finden. Indessen, kam er aber selber mit Sach:
 Scha: Gt: Bat und Gt, und besuchte mich sehr freundlich
 in sehr der Mitbegünstigten fort freysagen: die Ältesten
 wolten, nach meiner Retour ihre Aufseher, vor C. ingert,
 "Heiligen Männern durchgesehen und für das Heilige, lasen,
 sie selber, der weile ruhig und stillen frage. Am Abend
 hatte Gelegenheit mit Hf. Apoth: Alth: zu reden, und da sagte
 die Volkshaus, ad. so verfahren ruhig zu frage, und sagte
 das, so mich mit Mr. Bos: conferirt hätte

Freitag d. 16. July. In abendliche Besessenen von, für solch
meinen vorzüglichen, Vorlesung und Brieflein von H. G. Frey
L. Sanden, welches Dir gassen — Am 11. Uhr ritt ich mit Mr.
Gaab's Kutsche nach Providence, besuchte bei Christoph R. in
und kam Abends um 8. Uhr bei John Krause, pernoctirte da.
Samstag d. 17. July. rief ich in meinem Gräber bei H. Dr. M. L. Sp. ~~in~~
und meditierte —

Donnerstag d. 18^{ten} July. richte mit Mr. Busch: nach Neu Hannover
 Gradinge wegen des Jünnen Ziehens über Oelck: 11, 13, 14. vort. 25.
 collato Hosea cap: 1. 1-4. von den Unparfen, siehe Linder Esf.
 besuche die Branda Wittwe Mrs: richte von da nach Thon: Jor:
 zum Mittag Esen, von da nach Valentin Gey: Son: zu J. Bur:
 und zum Fußschüssel, wo pernoctirte

und zum Besuche, wo wir Montag
Montag und Dienstag d. 19. und 20. July, besuchte Mr. G. G., sitze mit
ihm zu Tische seinem Vorn, und führte die jungen Leute zu
verkönnen, besuchte den Altar, G. T. wie auch das Mischel 182
Familie, und zurück zum Besuche. Gegen Abend besuchte die
mittler

176

Donnerstag bis Samstag von 22. bis 24. July. Letzte Eingänge.

Don't say so 25th July. got the Normilley's in bed an' extraodin:

Monday 26th July. Breakfasted Dr. Mart. mit seinem

Wien, den 22^{ten} July. Da ihm einen betrübten Brief von

7

[illegible]

[illegible]

Zu und haben mochte
Mittwoch d. 28. July fürchte, das die Kunde fort giengen
wollte meine Angst vermehrte. Mittwochs früh,
H. D. H. mit uns, und vornehmlich, daß die Briefe im
Land wären. Es geschah fast, und mancher, ich müßte
mich nun ganz zu der allgütigen Hand pflegen, und
mich nun müssen Montag öffentlich für die Freilassung erklären,
welche meine einzige Zeit vermehrte, und zum Zingen
wurde. Nachmittags kam Hr. Apoth. Scher zu uns.
Wir haben ihn ins Zimmer, sie sollten kein Exemplar mit
der Hand geben, sondern erst eine von Hr. H. und Herr Leyrer,
und danach zum Aussehen privatem, als
dann sollte alle Exemplaria annulliert werden, wenn
sie nicht zum Frieden gelangen. Wunders eine große Kraft
ofne Ernst. Hr. Dr. Probst versprochen selbst beigewohnt,
weshalb wir uns zum Frieden zuversetzen. Am Abend begab
sich H. Rath. Lind. Hr. Prothenbüchler ging mit. So kamen
noch 2. Leute dazu, welche eine Einsprache halten über
Kob 1. 9-22. Es folgte wieder eine solche Konferenz. Dr. =

180 So geht es dem H. M. in selbige Antwort. Auf! Was ist das H. M.
 wenn das Gedächtnis nicht einmal wird, so fass ich nicht
 was vor Augen, als den Ruin der armen Gemeinde, und
 das ist, was der Hochbergaue Menschen feind gesicht. O daß
 wir uns zum feindlichen gedenken könnten, ist der Pfingsttag
 1762. Sonntag den 29. July. 1762
 Meinem Herrn hatte vorläufig mit dieser Kopf, und
 D. Sack: tranfportig gesprochen, Euphorie bei fast 1000,
 „trakt uns nicht gesunden. H. Kopf: dies mir zeigen, in solte
 gutel Mühe sein. Gegen Abend kamen 2000 H. M.
 waren sehr betrübt und betrogen. H. Kopf: und Sack: hatten
 zu mirer Frau gesagt, ob müßte mir einen Jung gesen.
 Gutes war der Vordrücken fertig, dem C. G. war feindlich
 geschehen worden, sie sollten, mir districte. H. Kopf:
 Probst H. waren abhandelt bis 10. Uhr mit dem Ältesten,
 in H. Kopf: Hausen besäftigt gewesen, um die Kirche noch
 einzunehmen, aber alles nutzlos. Die hatte, alle
 Gefühl mich nicht gelassen. Betrübte Misset
 30. July. Heute war in allen Gassen, Misset, Misset,
 Eram, Misset, Salten in die Eram, und Misset. Millionen Misset
 Misset Misset aber mich und die Misset Misset und so viel Misset
 und dem Misset zum Echo! Die Leute liegen mir in der Gasse
 und befehlen mich zu fassen, zu fassen, für eine jähliche Misset
 Misset der Ältesten. der alte Misset, das Misset Misset
 a/ Misset, und was die Leute, wider den Misset Misset
 Misset? Ob ich nicht Misset, Misset die Leute Misset,
 zum Misset Misset, Misset Misset Misset, was ich
 nicht Misset, ob die ich Misset Misset? Ob ich nicht
 mich Misset, Montag vor der Gemeinde Misset, Misset Misset,
 Misset Misset, in der ganzen Gemeinde Misset Misset,
 und wenn die ganze Gemeinde das Misset Misset Misset
 wollen so wollen, so die Misset Misset Misset Misset,
 die Misset von der Gemeinde Misset Misset, und mich die
 Misset Misset Misset, die Misset Misset Misset Misset

Resp.

und in kinders Hände fallen solle

Wachst. Herr Gn. Rath
 Ich habe ein Verlangen zu Ihnen, und schreibe diese Zeilen
 mit Bitte, sie gleich zu zerreißen, wenn sie gelangen sind

1. Wie die Gedächtnis Pausen mit dem Anfang der ersten Lese-
 zeichen, so haben sie auch mein Leben vergrößert

2. In diesem Jahr ist Gelegenheit gegeben, die dem Anwalt der
 viele vom Glieder allein zu zerreißen, und ein großer Spiel-
 fort mit der Zeit, sie wollen zu zerreißen, wie ich zum
 beiden bringen könnte

3. Wenn nun ich Verantwortung mit Wissen und Muth
 bewilligen kann, so werde ich mit der Güte Gottes;
 mit seiner Überlegung, den Grund von der Angewandtheit
 in der Kirche Ordnung festlich zu machen, den H. Geist
 zu Hilfe zu nehmen

4. Der Rente man in der Kirche oder Pflanzschule eine Verantwortung
 anstellen, die Kirche Ordnung ganz zu verlassen, selbst
 unter der Hand, und sagen: Man will zum Frieden ge-
 mäß, und zu dieser Ordnung passen wollen, das
 sollte mit unter der Hand, so wird es fast vollständig
 fallen, und wenn sie mich nicht alle unter der Hand
 so kann es nicht anders geschehen, beim Anwalt der
 zum Abbruch, bei Rinde machen zum Zerreißen,
 Ich finde deswegen nicht recht, morgen das
 geringste in der Kirche zu machen, dabei der
 Mr. Sack. zu sagen, so möchte ich nicht sagen
 von Freitag 31. July 1782, der Herr v. Mühlenberg
 Philip Franz Pfister mit Mr. Sack: einen gedruckten
 Zettel also Comite

der Altar und Nachher der Evangelist = Luthers

St. Michaelis Gemeine zu Philada, bitten der

selben Glieder, mit seiner Überlegung, über die H. Schrift

und Lügenhafte aufgabene Befehlungen, so lange

innen zu halten, bis eine ordentliche Verantwortung der selben
 der Welt vorgelegt worden: Allermassen die Zeit zu

Christ

N^o 44. "Hoch zu ist, und nicht in Überwindung gegeben darf, worin
 "und unsern größten Nachkommen so viel gegeben ist.
 Philadelphia d. 31. July. 1762. in der ersten Jahr David Lückel,
 Henrich Keppele: Jacob Greff der Alte: Adam Weber, Wb. Leffers
 Andreas Boshard: David Schaffer: Daniel Gruber
 Lorenz Baer, Henrich Böckle — Vorsteher Johⁿ Georg
 Mayer: Philip Jacob Gottschalks: Thomas Mayer:
 Galtzer Steinfurth. Philad. Gedruckt bei H. Müller
 Vorsteher des Consils vom Jhr D. D. Wangel. welcher sich
 sehr betrübte über obigen veränderten Zustand, wegen
 der Expressionen Falschheit und Lügenhaftigkeit und
 Boseligkeiten: Consil vom Jhr D. D. Wangel, welcher mit
 Vorsteher, und zu hoch gegen Abandaman Gress: Sohn:
 Graf. D. K. Fr. Cyp. und halten mich in großer Minder
 mit Discoursen, sprechen nicht miteinander:
 Vorsteher wurde zu Jhr. D. D. Wangel, der sehr krank
 lag: Er nunmehr auf geordneter Vorbereitung der
 Abandaman. Vorsteher wurde wieder zu ihm gerufen
 und beteten und sangen miteinander, bis es fast um
 4. Uhr. Gesaht man sehr wehnen, ob Morgen geordnet
 sollte oder nicht, weil Tumult oder sonst etwas beschäde
 "te. Es ist, sehr fast in solchen Umständen. Dann ist fürchte
 ein Jammermal als ob die Protestanten in der Kirche
 geben sollte — Und W. maldata sein Kind zu trug

Conterg. d. 1. August. Beginn von 7 zu 12. Uhr. um zu conferieren wurde
 zu proclamieren. Vor der Kirche sprach Mr. Wangel, in
 folge ihm, es sollte lieber zu werden bleiben, weil es gefährlich
 wäre die Sache. Sie sind dem Willen der Wangel. Wangel. Wangel
 und daher ein Tumult mit diesen Tönen. Er blieb auf seinem
 Ort sitzen a/ Nun bitten wir den heil. Geist zu helfen
 in die in die Kirche zu sein. Die Kinder, erwiderte unter den
 Klammern über die Sache = 33. gesondert mit 30 = 33. hat für sich
 und